

# Mitteilungen BSLA = Communications de la FSAP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **55 (2016)**

Heft 3: **Grenzen überwinden = Surmonter les frontières**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mitteilungen BSLA

## Communications de la FSAP

### ■ 91. Generalversammlung BSLA: Aufbruchstimmung allenthalben

Die Generalversammlung GV vom 3. Juni 2016 im Zürcher Glattpark stand im Zeichen der Veränderung.

#### Neues Co-Präsidium

Nach fünf Jahren an der Verbandsspitze trat Pascal Gysin als Präsident zurück. Seine Nachfolge tritt zum ersten Mal in der Geschichte des BSLA ein Duo im Co-Präsidium an: Claudia Moll (Zürich) und Florian Bischoff (Baden). Die weitere Entwicklung und Stärkung des BSLA soll sowohl nach aussen wie auch nach innen erfolgen. Ein deutliches Signal in diese Richtung ist der neue Baukostenplan BKP, der sich aktuell in der Vernehmlassung befindet. Die Landschaftsarchitektur steigt darin von der Spezialisten- in die oberste Planerliga auf, wo sie nach eigenem Verständnis schon immer hingehörte. Gegen innen gilt es die Bedingungen für die Berufsausbildung zu verbessern: ausreichender Nachwuchs mit bestmöglicher Ausbildung, eine leistungsgerechte Honorierung und fairer Wettbewerb.

#### Neuzugänge im Vorstand

Gleich vier neue Mitglieder verstärken den Vorstand und erlauben, die immer vielfältigeren Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen: Fabian Haag, Inhaber des Büros Haag Landschaftsarchitektur (Zürich); Stephan Herde, Partner und Geschäftsführer von Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten (Winterthur); Valérie Hoffmeyer, Mitinhaberin des Büros paysage n'co, Lehrbeauftragte an der hepia und Journalistin (Genf); sowie Dominik Siegrist, Professor für naturnahen Tourismus und Pärke am Studiengang Landschaftsarchitektur und Leiter des Instituts für Landschaft und Freiraum an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil.

#### Stéphanie Perrochet verlässt anthos

Der Vorstand hat an der GV ein Konzept für die Umstrukturierung der Redaktion der Fachzeitschrift anthos präsentiert. Es bezweckt die weitere Professionalisierung, die Entflechtung von strategischer und operativer Ebene, effizientere Abläufe sowie eine stärkere Unabhängigkeit der Redaktion. Neben der bisherigen Chefredaktorin Sabine Wolf werden zwei neue Stellen geschaffen. Die bisherige leitende Redaktorin Stéphanie Perrochet hat anthos per Ende Februar nach 20 Jahren verlassen. Sie trat 1996 die Nachfolge von Heini Mathys als Redaktorin an und begleitete in der Folge anthos durch meist stürmische Zeiten, mehrere Verlagswechsel und Layoutänderungen inklusive. Als Verantwortliche für den Rubrikenteil kämpfte sie immer an vorderster Front für die Attraktivität und Aktualität von anthos und für neue Abonnenten im In- und Ausland. Sie war die Brücke über den Röstigraben und anthos-Botschafterin in Frankreich. Während des Wechsels in der Chefredaktion von Bernd Schubert zu Sabine Wolf 2009 hat sie für Kontinuität gesorgt. Stéphanie Perrochet war stets eine engagierte Kämpferin für das wichtigste Schaufenster der Schweizer Landschaftsarchitektur, und es ist nicht zuletzt auch ihr zu verdanken, dass sich anthos bis heute in den rauen Gewässern der Schweizer Fachpresse behaupten konnte und in den letzten 20 Jahren sogar an Attraktivität und Präsenz gewonnen hat. Dafür dankt ihr der Vorstand ganz herzlich und wünscht ihr in ihrer neuen Funktion als Geschäftsführerin der Vereinigung Schweizer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter VSSG viel Glück und Erfolg. Über die Umstrukturierung der Redaktion hinaus beauftragte die Versammlung den Vorstand, zur GV 2017 einen Bericht über die langfristige Zukunft von anthos vorzulegen.

#### Umbau der Verbandsstruktur

In den letzten zehn Jahren stiegen Mitgliederzahl und Umsatz des BSLA deutlich. Der Erfolg des BSLA macht Veränderungen in der Organisation des Vereins notwendig. Als wichtigste Massnahme werden die Mandate für die anthos-Chefredaktion und die Geschäftsführung in Angestelltenverhältnisse überführt. Ausserdem soll das Beitragswesen vereinfacht werden. Der Umbau des Regionalgruppenwesens erfolgt zusammen mit den Verantwortlichen der sieben Regionalgruppen.

#### Ausbildungsstudie

Urs Steiger präsentierte die im Auftrag des Vorstands verfasste Studie zur Zukunft der Landschaftsarchitektur-Ausbildung (Veröffentlichung folgt). Zentrale Erkenntnis: Die Landschaftsarchitektur hat kein Ausbildungs-, sondern ein Nachwuchsproblem und sie steht in einem hart umkämpften Markt. Eine intensive, gemeinsame Nachwuchsförderung der Ausbildungsstätten mit dem Berufsverband ist zentral. Das positive Image des Berufs steht in seltsamem Kontrast zu seiner mangelnden öffentlichen Wahrnehmung. Die neue, vom BSLA gemeinsam mit hepia und HSR eingerichtete Informationsplattform «landschaftsarchitektur.ch» ist ein erster Schritt zur Sensibilisierung von Jugendlichen für den Beruf.

Peter Wullschleger, BSLA

### ■ 91<sup>e</sup> assemblée générale FSAP: changements à tous les niveaux

L'assemblée générale de la FSAP du 3 juin 2016 au Glattpark ZH s'est tenue sous le signe du changement.

#### Une nouvelle coprésidence

Après une présence de cinq années à la tête de notre association, Pascal Gysin s'est retiré. Sa succession





est assurée pour la première fois dans l'histoire de la FSAP par une coprésidence: Claudia Moll (Zurich) et Florian Bischoff (Baden). Le développement et le renforcement futurs de la FSAP doivent se faire tant vers l'extérieur qu'à l'interne. Un signal clair de cette évolution est donné par le code des frais de construction CFC, actuellement en cours de procédure de consultation. Les architectes paysagistes passent à cette occasion de la catégorie des spécialistes à la ligue majeure des aménagistes, dont ils estiment qu'ils auraient toujours dû faire partie.

#### Renforcement du comité

Quatre nouveaux membres renforceront dorénavant le comité, permettant ainsi de répartir les tâches de plus en plus variées sur davantage d'épaules: Fabian Haag, propriétaire du bureau Haag Landschaftsarchitektur (Zurich); Stephan Herde, associé et responsable du bureau Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten (Winterthur), Valérie Hoffmeyer, copropriétaire du bureau paysage n'co, chargée de cours à l'hepia et journaliste (Genève), ainsi que Dominik Siegrist, professeur dans la filière architecture du paysage et responsable de l'Institut pour le paysage et les espaces libres ILF de la haute école spécialisée Rapperswil HSR.

#### Stéphanie Perrochet quitte anthos

Le comité a présenté un concept de restructuration de la rédaction de la revue spécialisée anthos. Ce dernier vise une plus grande professionnalisation, la désintrinsication des niveaux

stratégique et opérationnel, des processus plus efficaces, ainsi que le renforcement de l'indépendance de la rédaction. Outre l'actuelle rédactrice en chef, Dr. Sabine Wolf, deux nouveaux postes sont créés. L'actuelle rédactrice directrice Stéphanie Perrochet a quitté anthos fin février après 20 ans de présence. Elle a succédé en 1996 à Heini Mathys en tant que rédactrice d'anthos et a piloté la revue durant des périodes souvent tumultueuses, y compris plusieurs changements d'éditeurs et de maquette. En tant que responsable de la partie réservée aux rubriques, elle a constamment combattu en première ligne pour l'attractivité et l'actualité d'anthos et pour le recrutement de nouveaux abonnés, tant en Suisse qu'à l'étranger. Elle a été la passerelle entre Suisse romande et alémanique et l'ambassadrice d'anthos en France. Lors du changement de rédacteur en chef en 2009, au cours duquel Sabine Wolf a remplacé Bernd Schubert, elle a assuré la continuité des activités de la revue. Stéphanie Perrochet s'est toujours affirmée comme une combattante engagée en faveur d'une revue qui incarne la vitrine principale de l'architecture du paysage suisse et il sied de la remercier de ce qu'anthos a réussi à s'imposer dans les eaux tumultueuses de la presse suisse spécialisée, et a même gagné en attractivité et en présence au cours des vingt dernières années. Le comité la remercie de tout cœur pour les éminents services qu'elle a rendus et lui souhaite beaucoup de réussite et de bonheur dans sa nouvelle fonction de secrétaire générale de l'USSP.

Au-delà de la restructuration de la rédaction, l'assemblée a mandaté le comité pour réaliser un rapport sur l'avenir à long terme d'anthos.

#### Modification de la structure de FSAP

Au cours des dix dernières années, le nombre de membres et le chiffre d'affaires de l'association ont nettement augmenté. Le succès de la FSAP rend inévitables certains changements dans l'organisation. La mesure la plus importante consiste à transformer les mandats de la rédaction responsable d'anthos et le secrétariat général en contrats de travail d'employés. De plus, le système des cotisations doit être simplifié. La modification du système des groupes régionaux est réalisée en collaboration avec les responsables des sept groupes régionaux.

#### Etude sur la formation

Urs Steiger, qui a réalisé dans le cadre d'un mandat du comité une étude sur l'avenir de la formation des architectes paysagistes (prochainement publiée), a présenté les résultats. La révélation majeure est que l'architecture du paysage n'a aucun problème de formation, mais de relève. Elle se profile sur un marché qui est l'objet d'âpres luttes. L'intensification de l'encouragement de la relève est dès lors fondamentale. Ce défi doit être abordé de manière coordonnée par les établissements d'enseignement et l'association professionnelle. La FSAP entend dès lors se consacrer davantage encore à l'avenir à des activités de relations publiques.

Peter Wullschlegler, FSAP



**Tilia Baumpflege AG**  
Kirchrain 2 · CH-5070 Frick  
Tel. +41 (0)62 871 81 80 · Fax ... 89  
info@tilia.ch · www.tilia.ch

Wie **gross** ist Ihr Fussabdruck?

Finden Sie es heraus! [wwf.ch/footprint](http://wwf.ch/footprint)

WWF

Komm 746/13